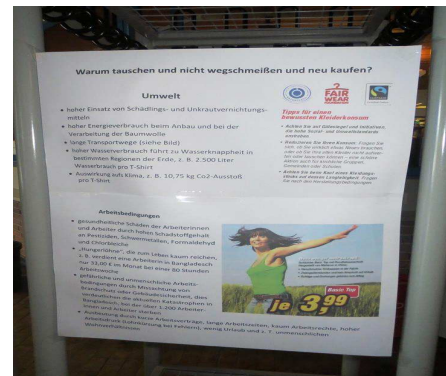


# BBS I nachhaltig aktiv in Europa!

Wie jedes Jahr fand auch am 16. Mai 2013 wieder unser Umwelt- und Europa- und Gesundheitstag statt. Hierzu haben sich einige unserer Vollzeitklassen und Berufsschüler kreativ engagiert und verschiedene Stationen zu den wichtigen Themen Gesundheit, Umwelt und Energie erarbeitet und präsentiert. Von der ersten bis zur sechsten Schulstunde hatten sowohl alle Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte die Möglichkeit, sich Präsentationen anzuschauen und sich außerdem bei verschiedenen Aktionen selbst miteinzubringen.

Bei der Station „**Umweltschutz im Büro und gesunde Pausengestaltung**“ ging es darum, spielerisch zu lernen, wie man Müll effektiv und sinnvoll trennt. Das Spiel „Müllweitwurf“ diente zur Veranschaulichung dieser Gruppenausarbeitung und Motivation der Besucher, um nachhaltiges Mülltrennen näher zu bringen.

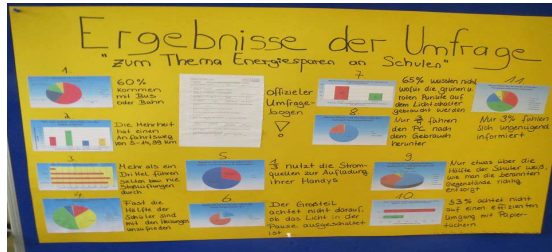


Aber nicht nur richtiges Mülltrennen trägt zum umweltbewussten Handeln bei, sondern auch das Entsorgen von Altkleidern ist ein wichtiger Aspekt. Hierzu hat sich die HB12B Folgendes überlegt: **Wegschmeißen war gestern, Tauschen ist heute!** „Warum tauschen und nicht wegschmeißen?“ lautete die Frage, die sich die Schülerinnen und Schüler gestellt haben. Jede Schülerin und jeder Schüler und auch die Lehrkräfte wurden bereits im Vorfeld dazu aufgerufen, nicht mehr getragene Kleidungsstücke mitzubringen, an der Station aufzuhängen und gegebenenfalls zu tauschen. Die Grundidee war demnach, die Umwelt zu schonen, da der Anbau und die Verarbeitung von Baumwolle zu einem hohen Energieverbrauch führen. Die Herstellung eines T-Shirts erfordert beispielsweise 2500 Liter Wasser, was wiederum zu einer Knappheit des Wassers in den Produktionsländern führt.

Apropos Produktionsländer!!! Wusstet ihr, dass dort andere Arbeitsbedingungen herrschen als bei uns in Deutschland? Gesundheitliche Schäden der Arbeiterinnen und Arbeiter durch hohen Schadstoffgehalt und Pestizide sind feste Bestandteile ihres Berufslebens. Aber auch die Entlohnung ist dort anders. Eine Arbeiterin in Bangladesch verdient nur 33,00 € im Monat und das bei einer 80-Stunden-Arbeitswoche.

Des Weiteren wurde dieser Tag genutzt, um künftige Erneuerungen und Verbesserungen an unserer Schule vorzustellen. Im Gespräch ist zum Beispiel die **Einführung eines „Dyson- Händetrockners“**, der den hohen Papierverbrauch reduzieren und somit auch verhindern würde, dass die Toiletten weiterhin durch Papier verschmutzt oder sogar verstopft werden.

In jeder Klasse der Berufsbildenden Schulen I soll ein sogenannter **Energiescout** ernannt werden, welcher dafür Sorge tragen soll, dass darauf geachtet wird, dass die Standby-Geräte, wie Computer oder Beamer, nach dem Unterricht vollständig abgeschaltet und die Fenster geschlossen werden.



Eine Messung der Schülerinnen und Schüler hat ergeben, dass es in vielen Klassenräumen viel zu hell ist, sodass der Energiescout auch darauf achten wird, dass nur das tatsächlich benötigte Licht eingeschaltet wird, um effektives Stromsparen zu gewährleisten.

Passend zu dem Image einer Umweltschule sorgte die F2W12A für eine weitere nachhaltige und kreative Aktion. Sie malten **Bilder rund um das Thema Umwelt** und unterstützten somit die Gestaltung unseres Schulgebäudes. Hier sind Bilder entstanden, wie zum Beispiel „Don't close your eyes!“ und „So geht's besser!“, die deutlich machen, worum es uns geht: Denk an die Zukunft, sei aufmerksam und handle nachhaltig.



Wir hoffen, wir konnten euch einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aktionen unseres Umwelt- und Europa- und Gesundheitstages geben. Natürlich gab es noch sehr viele andere tolle Ideen, die an diesem Tag umgesetzt wurden.